

# Spannung bis zum finalen Spieltag

**Tennis** Der TV Oeffingen tritt in der Oberliga beim SSV Ulm an, der TEV Fellbach erwartet den TC Oberstenfeld. *Von Dominique Wehrle*

Meistens muss Patrick Grigoriu derzeit seinen Konkurrenten gratulieren. So auch am Dienstag, als er beim mit 25 000 US-Dollar dotierten Tennisturnier in Kassel an der Seite seines rumänischen Landsmanns Vasile Antonescu nicht um eine weitere Niederlage herumkam. Damit blieb dem Duo seit Anfang Juni zum fünften Mal in Folge ein Auftakt-sieg verwehrt. „Bei ihm klappt es in dieser Saison nicht so gut, ihm fehlt ein bisschen das Vertrauen“, sagt der Oeffinger Trainer Bogdan Ivascu über den Spitzenspieler des Teams. Denn auch in der Oberliga war Patrick Grigoriu erst an zwei Erfolgen im Doppel beteiligt, als Solist

Drei Siege aus sechs Spielen sind noch nicht genug für den Klassenverbleib, könnten am Ende aber ausreichen.

unterlag er in allen sechs Partien. Dennoch hat das TVOe-Ensemble vor dem finalen Spieltag am Sonntag, 10 Uhr, gute Chancen, sich vor den Abstiegsrängen zu behaupten. Mit einem Sieg beim Tabellenvorletzten SSV Ulm oder einer Niederlage des TC Bad Friedrichshall beim zweitplatzierten TC Tübingen wäre der Ligaverbleib sicher. Auf letzteres Szenario wollen sich auch die Akteure des TEV Fellbach nicht verlassen, die den als Meister feststehenden TC Oberstenfeld erwarten und bereits mit drei Match-erfolgen den Abstieg abwenden würden.

Der SSV Ulm hingegen wird, das steht schon fest, nächstes Jahr nicht mehr in der Oberliga aufschlagen. Dennoch geht Bogdan Ivascu davon aus, dass die Gastgeber noch einmal in Bestbesetzung antreten werden – wie auch die Oeffinger Formation. „Wir haben gut trainiert und müssten eigentlich gewinnen“, sagt der mitspielende Übungsleiter, der Patrick Grigoriu durchaus einen Erfolg im Einzel zutraut. „Es ist seine letzte Chance, er ist richtig motiviert.“

Christoph Negritu, der Spitzenspieler des TEV Fellbach, hat derweil in dieser Saison erst ein Spiel als Solist verloren. Das hielt die Mannschaft am vergangenen

Sonntag beim TC Bad Friedrichshall jedoch nicht davon ab, ihre Ausgangsposition mit dem dritten 7:2-Sieg in Serie zu verbessern. Ebenso wie der TV Oeffingen hat der TEV-Verbund drei Erfolge mit drei Niederlagen kombiniert, wobei die Fellbacher die deutlich bessere Bilanz bei den einzelnen Begegnungen aufweisen. „Der Saisonstart hat etwas demotiviert, aber umso schöner waren die drei Erfolge“, sagt der Kapitän Philipp Seibold. Für das Duell mit dem ungeschlagenen Spitzenreiter, der lediglich dem TC Tübingen drei Match-erfolge zugestanden hat, können die Gastgeber nach dessen Klassenfahrt wieder auf Yannick Zeitvogel zählen. „Klar wird es sehr schwer gegen den TC Oberstenfeld, aber wir wollen mitnehmen was geht“, sagt Philipp Seibold – am liebsten mindestens drei Siege und den damit verbundenen Verbleib in der Oberliga.



Patrick Grigoriu vom TVOe (links) und Christoph Negritu vom TEV